

# Maut-Checkliste für LKW-Fahrer

## Fahrzeuge mit eingebautem Fahrzeuggerät (OBU)

Seit 1. Januar 2005 ist für die Benutzung der deutschen Bundesautobahnen durch Nutzfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 12 Tonnen eine Maut zu entrichten. Die Mautzahlung kann automatisch mittels eines Fahrzeuggerätes (OBU), durch manuelle Einbuchung im Internet ([www.toll-collect.de](http://www.toll-collect.de)) oder durch manuelle Einbuchung an ca. 3500 Mautstellen-Terminals erfolgen. Eine Autobahnnutzung ohne Mautentrichtung hat die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens, auch gegen Sie als Fahrer, zur Folge.

Vorbemerkung:

Die nachfolgende Checkliste enthält wichtige, vom Fahrpersonal zu berücksichtigende Hinweise zur praktischen Handhabung des Maut-Systems. Diese betreffen insbesondere die automatische Einbuchung per Fahrzeuggerät (OBU) und das Verhalten bei Fehlermeldungen, Störungen und besonderen Vorkommnissen. Diese Checkliste ersetzt nicht die Bedienungsanleitung der Fahrzeuggeräte. Den dortigen Ausführungen sowie zusätzlichen unternehmensspezifischen Anweisungen ist in jedem Fall Folge zu leisten.

### 1. Allgemeines

1.1 Machen Sie sich mit den allgemeinen Hinweisen zum ordnungsgemäßen Umgang mit der OBU, sowie mit den Bedienelementen und Funktionen des Gerätes vertraut.

(vgl. OBU-Bedienungsanleitung: „Grundig“ S.18- 19, „Siemens“ S. 20-21)

1.2 Ändern Sie die **Grundeinstellungen** der OBU (insbesondere die Menüs „Mauterhebung“ und „Signaltöne“) nur in Rücksprache mit Ihrem Vorgesetzten.

1.3 Die **Bedienung der OBU während der Fahrt** ist sowohl systemseitig als auch aus Gründen der Verkehrssicherheit **unzulässig**.

Die Eingabe der Daten ist nur vor, nicht während der Fahrt möglich.

### 2. Automatische Maut-Buchung mit OBU

2.1 Mit Betätigung der Zündung schaltet sich die OBU automatisch ein.

Überprüfen Sie bei jedem Fahrtantritt die im Gerät angezeigten Nutzerdaten.

Das Gerät zeigt die **Einstellungen** der letzten mit dem Fahrzeug durchgeführten Fahrt. Müssen diese Daten vor Antritt der neuen Fahrt angepasst werden, haben Sie hierfür folgende Änderungsmöglichkeiten:

a) **zul. Gesamtgewicht** einstellen

Eingabe, ob die aktuelle Fahrzeugkombination ein **zulässiges** Gesamtgewicht unter 12 t (nicht mautpflichtig) oder 12 t und mehr (mautpflichtig) hat.

b) **Achszahl** einstellen

Eingabe der Achszahl der aktuellen Fahrzeugkombination (Solo- oder Hängerbetrieb)

c) **Tourdaten** einstellen

Eingabe, ob es sich um eine neue Tour handelt oder eine begonnene Tour fortgesetzt und die Maut weitergezählt werden soll (entspr. Darstellung im Einzelfahrtnachweis).

d) **Kostenstelle** einstellen (optional)

evtl. Eingabe einer Ihnen angegebenen Kostenstelle, die Ihrem Unternehmen zur internen Kostenverteilung der Tour dient.

2.2 Nach Fahrtbeginn wechselt die OBU automatisch in den **Betriebsmodus**.

Der ordnungsgemäße Betrieb wird über die **grüne Kontrollleuchte** angezeigt.

2.3 **Überprüfen** Sie regelmäßig stichprobenartig den Betriebsmodus der OBU während der Fahrt über die **Geräteanzeige**:

- a) „TC mautfrei“: Sie befahren eine mautfreie Strecke oder befinden sich im Ausland.
- b) „Autobahnabschnitt“ „Streckenteilbetrag“ und „Gesamtmautbetrag“: Das Gerät verbucht automatisch die mautpflichtigen Streckenabschnitte.
- c) „Automatische Erhebung inaktiv“: Sie haben ein zulässiges Gesamtgewicht kleiner als 12 t eingestellt oder im Menü „Mauterhebung“ ist die Einstellung „Mauterhebung manuell“ eingestellt

2.4 Mit **Ausschalten** der Zündung des Fahrzeugs wird auch die OBU abgeschaltet.

### 3. Verhalten bei Gerätestörungen

3.1 Beachten Sie unbedingt das akustische **Warnsignal** der OBU, **Fehlermeldungen** im Display und die **rote Kontrollleuchte** während der Fahrt.

Bei dauerhafter Geräteanzeige „Betriebsdaten ungültig“, „GPS-Empfang gestört“, sowie „Gerät defekt Service“ ist die automatische Mauterhebung mittels der OBU nicht gewährleistet.

3.2 Bei diesen Warn- und Fehlermeldungen fahren Sie auf den nächsten Parkplatz und kontaktieren Sie unverzüglich die Disposition Ihres Unternehmens.

Es bestehen dann folgende Möglichkeiten:

- a) Die Disposition tätigt eine **manuelle Streckeneinbuchung** über das Internet.
- b) Sie tätigen selbst eine manuelle Einbuchung der restlichen Wegstrecke am nächstgelegenen **Mautstellen-Terminal**, normalerweise an der nächsten Autobahn-Raststätte oder in der Nähe der nächstgelegenen Ausfahrt.  
(*Verzeichnis der Terminal-Standorte im Toll Collect Maut-Atlas*).

### 4. Sonstiges

4.1 Die Mautpflicht gilt auch für **Leerfahrten!**

4.2 Falls die Maut **ausnahmsweise** im manuellen Verfahren entrichtet werden soll oder muss, achten Sie darauf, dass die OBU im Menü „Mauterhebung“ auf „Mauterhebung manuell“ eingestellt ist, um **Doppelzahlungen** zu **vermeiden**. (siehe auch 1.2)

4.3 **Kontrollieren Sie** die OBU-Anzeige auch abseits der Autobahn stichprobenartig auf eventuelle **Fehlfunktionen** (z.B. Mautbuchung bei Parallelstrecken zur BAB).

4.4 **Melden** Sie einen Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung der OBU oder von Zubehörteilen unverzüglich Ihrem Vorgesetzten.

4.5 **Notieren** Sie etwaige **Unregelmäßigkeiten** der Gerätefunktion genauso wie **Kontrollen** durch das Bundesamt für Güterverkehr mit Ort und Zeit und unterrichten Sie nach Rückkehr davon im Unternehmen unverzüglich den Verantwortlichen.